

Wow, endlich mal wieder auf See...

Bericht vom Vereinstörn des SV Refrath auf dem IJsselmeer 2022

Ja, vor einer gefühlten Ewigkeit und in einem anderen Leben bin ich mal gesegelt. Ob ich das noch kann, war für mich deshalb eine wichtige Frage auf diesem Törn.

Es ging los zur Yachtübernahme in Lelystad, unterstützt mit leckerem Kibbeling. Dass das Essen ein beherrschendes Thema auf einem Törn sein kann, dufte ich dann im Weiteren noch erfahren.

Nun, mit einem schönen, bequemen, flamm-neuen Boot, einer Hanse 388-Swanneblom, stellten wir uns erst mal den Herausforderungen des Segelns bei wenig Wind auf dem Weg nach Enkhuisen. Nach genüsslichem Dahinschippern erreichten wir das wirklich bezaubernde Städtchen und der erste Tag wurde zünftig mit Anlegerbier und Essen gefeiert. Dank einer guten Seele an Bord konnten wir nicht verhungern.

Die Tour führte uns weiter nach Lemmer, wo noch wichtige Vorbereitungen für die anstehende Regatta getroffen wurden, die Preise wurden kollektiv beraten und eingekauft. Und dann, auf dem Weg nach Stavoren und mit dem ersten Teil der lang erwarteten Regatta frischte der Wind auf, so dass wir uns gut gerüstet fühlten. Doch unser Boot wollte leider nicht ganz so schnell wie wir, und manche spannenden Zweikämpfe entschied ein Mitsegler für sich....

Egal, ich konnte mich am Steuer erproben, unter sorgfältiger und freundschaftlicher Beratung. Wir sind um alle Tonnen herum auf richtigem Weg ins Ziel gekommen, und es hat gewaltig Spaß gemacht. Ein Manöver "Kappe über Bord" wurde auch noch gefahren.



In Stavoren angekommen feierten wir die Sieger der Regatta dann auch gebührend. Alle Mannschaften saßen vereint zusammen und genossen das Leben.

Auf dem Rückweg nach Lelystad war bei gutem raumem Wind der Alltag völlig weggeblasen und wir beschäftigten uns vor allem mit der Frage, wie die Segel beim Schmetterling am besten stehen. Und ehe wir es uns versahen, war der Törn schon wieder zu Ende...

Vielen, vielen Dank an meine tolle Crew für ein wunderbares Segelerlebnis, es macht definitiv Lust auf mehr Wind und Welle! Und auch herzlichsten Dank an Manfred für die Organisation, die mit Perfektion und Herzblut durchgeführt wurde!



Petra